

General Motors: Und noch einmal über drei Millionen Autos zurückgerufen

General Motors hat noch einmal über drei Millionen weitere Autos zurückgerufen. Es handelt sich um Modelle von Chevrolet, Buick und Cadillac ab dem Jahr 2000, von denen eines noch aktuell auf dem Markt ist. Damit erhöht sich die Zahl der Rückrufe nach Angaben des Branchenblattes „Automobilwoche“ in diesem Jahr auf 44 und rund 20 Millionen betroffene Fahrzeuge.

Auch im aktuellen Fall geht es laut „Automobilwoche“ wieder um Probleme mit defekten Zündschlössern, die Anfang des Jahres die Rückrufwelle ausgelöst hatten und zu 13 tödlichen Unfällen geführt haben sollen. Die US-Behörden untersuchen, ob GM-Verantwortliche schon vorher von der Gefahr gewusst und diese vertuscht haben. Konzernchefin Mary Barra hatte vergangene Woche 15 zuständige Mitarbeiter entlassen und muss morgen erneut vor einem Regierungsausschuss aussagen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



General Motors Headquarter Detroit
